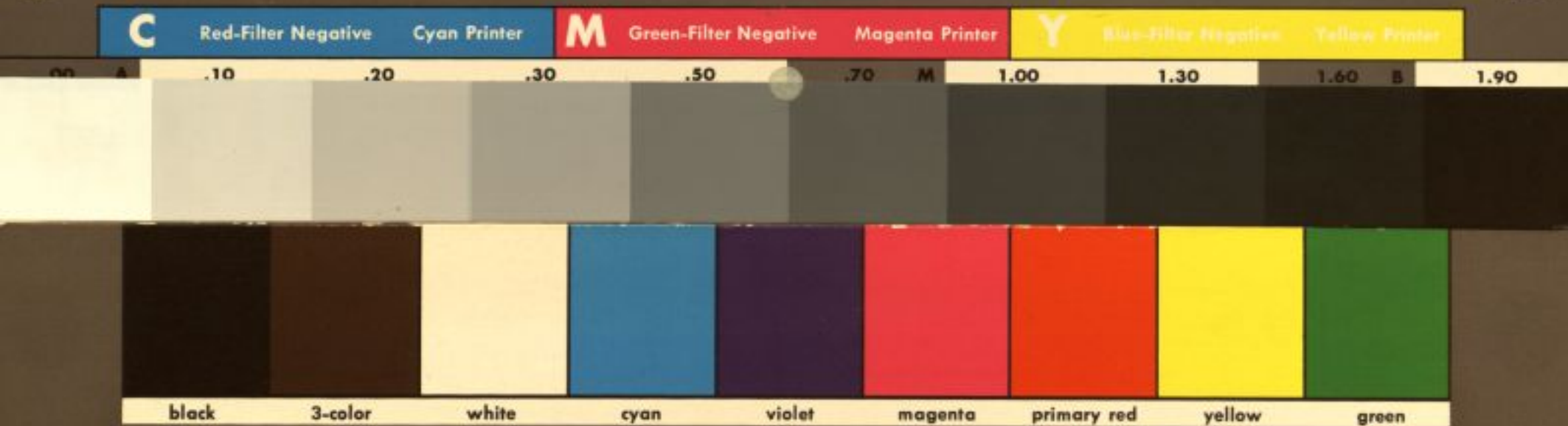




KODAK GRAY SCALE



KODAK COLOR CONTROL PATCHES



These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.

3. 10.

Verfassung

der

Herzoglichen technischen Hochschule
„Carolo-Wilhelmina“

zu

Braunschweig.

unbgl. Abschr. v. d. Verfassung vom

26. Juli 1887.

Bibliothek
Technischen Hochschule
Braunschweig

Aa
3844^a
[2. Ex.]

Braunschweig.

Herzogl. Waisenhaus-Buchdruckerei.

1883.



Aa-3844^a

2. Ex.

Verfassung

der

Herzoglichen technischen Hochschule
„Carolo-Wilhelmina“

zu

N. Z. 64, 1849 f

Braunschweig.



Inhalts-Verzeichniss.

- §. 1. Die Herzogliche technische Hochschule als Staatsanstalt.
- §. 2. Verwaltungsorgane der Anstalt.

I. Der Director.

- §. 3. Stellung desselben im Allgemeinen.
- §. 4. Berufung und Amtsantritt desselben.
- §. 5. Vertretung desselben.
- §. 6. Anordnung einer Ersatzwahl für das Amt desselben.
- §. 7. Remuneration desselben.
- §. 8. Verfahren bei der Wahl desselben.
- §. 9. Bestätigung und Einführung desselben.
- §. 10. Besondere Obliegenheiten und Befugnisse desselben.
- §. 11. Insbesondere Disciplinarbefugniß desselben.

II. Die Abtheilungen der Anstalt.

- §. 12. Die einzelnen Abtheilungen.
- §. 13. Die Lehrer-Collegien der Abtheilungen.
- §. 14. Wahl der Abtheilungs-Vorstände.
- §. 15. Obliegenheiten und Befugnisse der Vorstände.
- §. 16. Befugnisse der Abtheilungen.
- §. 17. Combinirte Abtheilungs-Conferenzen.

III. Das Verwaltungs-Collegium.

- §. 18. Allgemeine Bestimmung.
- §. 19. Specielle Befugnisse des Verwaltungs-Collegiums.

IV. Das allgemeine Lehrer-Collegium.

- §. 20. Zusammensetzung und Berufung desselben.
- §. 21. Befugnisse desselben.
- §. 22. V. Gemeinschaftliche Bestimmungen für die Lehrer-Collegien.

VI. Ertheilung des Unterrichts.

- §. 23. Form des Unterrichts.
- §. 24. Regelmässigkeit des Unterrichts.

§. 25. VII. Assistenten und Privatdocenten.

VIII. Aufnahme-Bestimmungen. Studiencurse.

- §. 26. Gemeinschaftliche Bestimmung.
- §. 27. Aufnahme-Bedingungen für Studierende.
- §. 28. Aufnahme-Bedingungen für Zuhörer.
- ~~§. 29. Aufnahme-Prüfungs-Commission.~~
- §. 30. Studiencurse.
- §. 31. Specialbestimmungen.

§. 32. IX. Ferien.

X. Honorare, Stipendien, Preise.

- §. 33. Honorare.
- §. 34. Honorar-Erlass.
- §. 35. Stipendien.
- §. 36. Preise.

§. 37. XI. Rechnungsführung.

§. 38. XII. Unterpersonal.

- §. 39. Schlussbestimmung.

Die Herzogliche technische Hochschule als Staatsanstalt.

§. 1.

Die Herzogliche technische Hochschule ist eine Staatsanstalt und als solche der unmittelbaren Aufsicht und Leitung des Herzoglichen Staats-Ministeriums unterstellt.

Die andauernde Sorge für die Anstalt liegt zunächst dem mit dem Departement der geistlichen und Schulsachen beauftragten stimmführenden Mitglieder des Herzoglichen Staats-Ministeriums ob.

Mit landesherrlicher Genehmigung kann ein Curator bestellt werden, welcher als Hilfsorgan des erwähnten stimmführenden Mitgliedes nach dessen Anweisung die Interessen der Anstalt stetig wahrzunehmen hat. (Gesetz Nro. 37 vom 8. April 1876, §. 2.)

Verwaltungs-Organ der Anstalt.

§. 2.

Unter dieser Aufsicht und Leitung ist die Verwaltung der Anstalt und die Förderung ihrer Lehrzwecke

- 1) einem Director (§§. 3—11)
 - 2) den Vorständen der Abtheilungen mit ihren speciellen Lehrer-Collegien (§§. 12—17)
 - 3) dem Verwaltungs-Collegium der Abtheilungs-Vorstände (§§. 18 und 19)
 - 4) dem allgemeinen Lehrer-Collegium (§§. 20 und 21)
- nach Massgabe der nachfolgenden näheren Bestimmungen übertragen.

I. Der Director.

§. 3.

Stellung desselben im Allgemeinen.

Dem Director liegt die allgemeine Leitung und Verwaltung der Herzoglichen technischen Hochschule ob.

Derselbe vertritt die Anstalt in allen Beziehungen nach Aussen und ist dem Herzoglichen Staats-Ministerium unmittelbar untergeordnet.

§. 4.

Berufung und Amtsantritt desselben.

Der Director wird von sämmtlichen ordentlichen Lehrern der Anstalt (§. 25) jedes Mal auf drei Jahre, aus ihrer Mitte erwählt.

Die Wahl ist in der ersten Woche des Monats Mai desjenigen Jahres vorzunehmen, in welchem die Amtsdauer des fungirenden Directors zu Ende geht.

Die Wahl bedarf der höchsten Bestätigung. Wird diese Bestätigung nicht ertheilt, so ist eine zweite Wahl vorzunehmen. Erhält auch diese zweite Wahl die Bestätigung nicht, so erfolgt die Ernennung eines Directors durch die Herzogliche Landesregierung.

Der neue Director hat sein Amt am 1. August anzutreten.

§. 5.

Vertretung desselben.

In allen Fällen, wo eine Vertretung des Directors nöthig wird, übernimmt sein Amtsvorgänger, eventuell der Vorstand der ersten Abtheilung (§. 12) interimistisch die Directorialgeschäfte.

Sollte beim Ablaufe der Amtsperiode ein neuer Director noch nicht bestätigt oder ernannt sein, so werden die Geschäfte von dem bisherigen Director einstweilen fortgeführt. Die in solchem Falle noch anderweit zu treffenden Anordnungen bleiben vorbehalten.

§. 6.

Anordnung einer Ersatzwahl für das Amt desselben.

Sollte die Directorstelle im Laufe einer Amtsperiode vacant werden, so sind die Directorial-Geschäfte vorläufig auf gleiche Weise zu versehen, wie es im §. 5 für Vertretungsfälle vorgeschrieben ist, und bestimmt Herzogliches Staats-Ministerium, wann die Neuwahl vorgenommen werden soll.

§. 7.

Remuneration desselben.

Der Director erhält für seine Amtsführung eine vom Herzoglichen Staats-Ministerium festzustellende Remuneration.

Sein Vertreter wird in der Regel nicht remunerirt.

§. 8.

Verfahren bei der Wahl desselben.

Die Wahl des Directors erfolgt unter der Leitung derjenigen drei Lehrer der Anstalt, welche — abgesehen vom zeitigen Director — dem Patente nach die ältesten sind. Im Falle der Behinderung eines derselben tritt der dem Patente nach folgende Lehrer an seine Stelle.

Der zeitige Director hat die Personen der Wahlcommissare und der etwa nöthigen Vertreter aus den Acten zu constatiren und dieselben vor dem 15. April zur rechtzeitigen Veranstaltung der Wahl durch Circular aufzufordern.

Diese Wahlcommissare bestimmen, wann und in welchem Lokale der Anstalt die Wahl vorgenommen werden soll, und haben hiervon die ordentlichen Lehrer der Anstalt (§. 25) spätestens acht Tage vor dem Wahltage schriftlich zu benachrichtigen.

Jeder ordentliche Lehrer der Anstalt ist dienstlich verpflichtet, sich an der Wahl zu betheiligen. Der zeitige Director nimmt jedoch an der Wahlhandlung nicht Theil.

Zur Gültigkeit der Wahl ist Betheiligung von mindestens $\frac{4}{5}$ der sämmtlichen wahlberechtigten Lehrer der Anstalt erforderlich.

Falls es einem Lehrer aus zwingenden Gründen unmöglich ist, im Wahltermine zu erscheinen, kann er sein Wahlrecht einem anderen wahlberechtigten Lehrer der Anstalt übertragen.

Der Auftrag ist unter Angabe des Verhinderungsgrundes schriftlich zu ertheilen und den Wahlcommissaren vorzulegen, welche über die Zulässigkeit des angegebenen Verhinderungsgrundes und die davon abhängige Statthaftigkeit der Vertretung entscheiden.

Die Erschienenen geben verschlossene Wahlzettel, welche die genaue Bezeichnung des Wahl-Candidaten enthalten, vor den Wahl-Commissaren in eine Urne ab.

Wiederwahl des zeitigen Directors ist zulässig.

Sobald feststeht, dass eine weitere Betheiligung nicht stattfinden wird, jedenfalls aber nach Ablauf einer Stunde von Eröffnung des Wahltermins an gerechnet, wird von den Wahl-Commissaren — nachdem sie ihre eigenen Wahlzettel in die Urne gelegt haben — die Wahlhandlung geschlossen und zur Stimmzählung geschritten.

Ist die absolute Majorität der abgegebenen Stimmen entscheidet.

Ist eine absolute Majorität beim ersten Wahlgange nicht erreicht, so werden diejenigen beiden Personen, welche die meisten Stimmen erhalten haben, auf eine engere Wahl gebracht, und wird unter diesen die Wahl wiederholt. Liegt bezüglich einer dieser Personen oder gar bezüglich beider eine durch Stimmengleichheit herbeigeführte Unbestimmtheit vor, so ist dieselbe zunächst durch eine unter den betreffenden Personen anzustellende Vorwahl, nöthigenfalls aber durch das Loos zu heben.

Sollten sich alle Stimmen, sei es beim ersten oder beim zweiten Wahlgange, unter zwei Personen gleichmässig vertheilen, so wird die Wahl durch das Loos entschieden.

Die Wahl-Commissare haben bei dem Gewählten anzufragen, ob derselbe zur Annahme der Wahl bereit ist, und im Ablehnungsfalle eine Neuwahl innerhalb der nächsten 8 Tage zu veranstalten.

Nach Annahme der Wahl wird von den Wahl-Commissaren bei Einsendung des vom jüngsten Wahl-Commissare zu füh-

renden Wahl-Protocolls die Bestätigung des gewählten Directors bei Herzoglichem Staats-Ministerium beantragt.

Wird die Bestätigung versagt, so ist schleunigst die Wahl eines anderen Directors vorzunehmen. In diesem Falle genügt eine dreitägige Benachrichtigungsfrist.

§. 9.

Bestätigung und Einführung desselben.

Das Bestätigungs-Rescript erfolgt an den Director selbst, und wird den Wahl-Commissaren von der ertheilten Bestätigung behuf deren Bekanntmachung durch Circular und am schwarzen Brette Nachricht ertheilt.

Der Director führt sich bei dem allgemeinen Lehrer-Collegium, das er zu diesem Zwecke beruft, selbst ein.

§. 10.

Besondere Obliegenheiten und Befugnisse desselben.

Als mit der unmittelbaren Gesamtleitung und Verwaltung der Anstalt betrautes Organ der Herzoglichen Landes-Regierung besorgt der Director die sämmtlichen allgemeinen Verwaltungsangelegenheiten der Anstalt und vertritt die Interessen derselben, mögen sie gemeinsame oder solche einer einzelnen Abtheilung sein, beim Herzoglichen Staats-Ministerium, dem er in allen Fällen, wo dessen Anordnung oder Entscheidung erforderlich ist, Bericht zu erstatten und welches er von der Lage, den Bedürfnissen und den Erfolgen der Anstalt in steter Kenntniss zu erhalten hat.

Er stellt in jedem Jahre den Etat der Einnahmen und Ausgaben der Anstalt auf und überreicht denselben bis zum 15. November dem Herzogl. Staats-Ministerium.

Er ist verpflichtet, für die ordnungsmässige Ausführung des Jahres-Etats zu sorgen, das Rechnungswesen der Anstalt zu controliren und die Oberaufsicht über die den Lehrern unterstellten Bücher- und sonstigen Sammlungen, Einrichtungen und Anlagen, sowie überhaupt über sämmtliches Eigenthum der An-

stalt, dessen ordnungsmässiger Erhaltung seine Fürsorge gewidmet sein muss, zu führen.

Bei Bauten für die Zwecke der Anstalt hat er unter Zuziehung der Vorstände der dabei speciell interessirten Abtheilungen oder der unmittelbar interessirten Lehrer die Pläne eingehender Prüfung zu unterwerfen und darüber mit der Baubehörde zu verhandeln, eventuell Verfügung des Herzoglichen Staats-Ministeriums zu beantragen.

Er überwacht die Beobachtung der Vorschriften dieser Verfassung, der Gesetze der Anstalt und der dieselbe betreffenden Regulative Seitens der Lehrer und des sonstigen Personals, wie der Studirenden.

Ihm liegt die Ausführung aller Anordnungen des Herzoglichen Staats-Ministeriums, sowie der Beschlüsse des Verwaltungs- und des allgemeinen Lehrer-Collegiums ob, soweit er dazu ohne Weiteres befugt ist oder auf Berichterstattung Autorisation erhält.

Er hat die Anträge der Vorstände der einzelnen Abtheilungen entgegen zu nehmen und, soweit erforderlich, bei Herzoglichem Staats-Ministerium zum Vortrage zu bringen, zwischen den Abtheilungen bei Differenzfällen zu vermitteln und eventuell Entscheidung bei Herzoglichem Staats-Ministerium zu beantragen.

Er nimmt als Vorsitzender oder Leiter an allen gemeinsamen Feierlichkeiten der Anstalt Theil.

Er ist befugt, das Verwaltungs- und das allgemeine Lehrer-Collegium zu versammeln und die Berufung von Abtheilungs-Conferenzen von den Vorständen zu fordern, um Fragen, welche die Anstalt oder bestimmte Abtheilungen berühren, zur Berathung zu bringen.

Er ist befugt, den Lehrern auf deren schriftlichen Antrag Urlaub bis zu 14 Tagen zu ertheilen.

§. 11.

Insbesondere Disciplinarbefugniss desselben.

Bei etwa vorkommenden Dienstwidrigkeiten der Lehrer ist der Director befugt, denselben — sofern nicht Berichterstattung an Herzogliches Staats-Ministerium geboten erscheint — Erinne-

rungen zu ertheilen. Gegen solche Erinnerung steht dem Betreffenden eine Vorstellung an Herzogliches Staats-Ministerium zu.

Ueber das angestellte Unterpersonal der Anstalt (§. 38) hat der Director Ordnungs- und Disciplinar-Straf-Gewalt nach Massgabe der gesetzlichen Bestimmungen (vergl. Staatsdienstgesetz vom 12. October 1832 und §. 1 des Gesetzes vom 22. December 1870 Nro. 113) gleich den dem Herzoglichen Staats-Ministerio unmittelbar untergeordneten Directionen der verschiedenen Verwaltungszweige.

Ueber die Studirenden übt der Director die Disciplinar-Strafgewalt nach den Bestimmungen der Gesetze der Anstalt.

Wegweisung von der Anstalt oder Androhung der Wegweisung soll jedoch nur auf einen Majoritätsbeschluss des allgemeinen Lehrer-Collegiums vom Director verfügt werden können.

Bei schweren Disciplinarfällen kann der Director den Beirath und die Mitwirkung seines Stellvertreters und des Lehrers für Rechtskunde in Anspruch nehmen.

II. Die Abtheilungen der Anstalt.

§. 12.

Die einzelnen Abtheilungen.

Die Anstalt zerfällt in folgende Abtheilungen:

- 1) die Abtheilung für Architectur,
- 2) die Abtheilung für Ingenieurbauwesen,
- 3) die Abtheilung für Maschinenbau,
- 4) die Abtheilung für chemische Technik,
- 5) die Abtheilung für Pharmacie,
- 6) die Abtheilung für allgemein bildende Wissenschaften und Künste.

Jede dieser 6 Abtheilungen bildet unter einem besonderen Vorstände als ihrem leitenden Organe ein in sich selbstständiges Institut.

§. 13

Die Lehrer-Collegien der Abtheilungen.

Die Lehrer-Collegien der ersten fünf Abtheilungen werden

durch alle diejenigen ordentlichen Lehrer (§. 25) gebildet, welche — nach Massgabe der im Programme veröffentlichten Normal-Studienpläne (§. 30) — am Unterrichte in den für das betreffende Fachstudium unbedingt empfohlenen Gegenständen theilgenommen sind.

Das Lehrer-Collegium der sechsten Abtheilung wird gebildet aus den ordentlichen Lehrern für Geschichte, Sprachen, Mathematik und Naturwissenschaften, ~~National-Oekonomie~~, Rechtskunde, Kunstgeschichte, Freihandzeichnen und ~~Botanik~~, sowie aus den Vertretern etwa noch zu creirender Lehrfächer für allgemein bildende Wissenschaften und Künste.

§. 14.

Wahl der Abtheilungs-Vorstände.

Das Lehrer-Collegium jeder Abtheilung wählt zum Vorstand, sowie zu dessen Stellvertreter je eines seiner Mitglieder, und zwar immer auf drei Jahre, welche, der Amtsperiode des Directors entsprechend, am 1. August beginnen und schliessen, mit absoluter Majorität, erforderlichenfalls mittelst engerer Wahl, resp. durch das Loos, nach den für die Directorwahl im §. 8 gegebenen Vorschriften.

Wiederwahl ist zulässig.

Die Vorstandswahlen bedürfen der Bestätigung des Herzoglichen Staats-Ministeriums.

Die Wahlen finden auf Bestimmung und unter Leitung des Directors statt, und zwar im unmittelbaren Anschlusse an die im §. 21 angeordneten Wahlen.

Der Director darf nicht zugleich Vorstand, und kein Lehrer darf Vorstand mehrerer Abtheilungen sein.

§. 15.

Obliegenheiten und Befugnisse der Vorstände.

Die Vorstände vertreten ihre Abtheilungen und sind verpflichtet, in jeder Hinsicht das sachliche Interesse derselben wahrzunehmen.

Die das sachliche Interesse der Abtheilung betreffenden Fragen sind von dem Vorstande im Lehrer-Collegium zur Be-

rathung zu bringen, und ist derselbe verpflichtet, auf Antrag jedes Mitgliedes eine solche Berathung in der nächsten ordentlichen Sitzung zu veranlassen.

Regelmässige Conferenzen finden in allen Abtheilungen mindestens zweimal im Semester Statt und zwar das erste Mal vor der Mitte des Semesters.

Die Vorstände sind indessen auch zur Berufung ausserordentlicher Conferenzen befugt, und auf Anfordern des Directors oder auf Antrag von drei Lehrern ihrer Abtheilung dazu verpflichtet.

Nach dem Ergebnisse der Conferenzberathung trifft der Vorstand seine Bestimmungen oder stellt, sofern Anordnungen einer höheren Stelle erforderlich sind, seine Anträge beim Director.

Von jeder Abtheilungs-Conferenz hat der Vorstand unter Angabe der Verhandlungsgegenstände dem Director rechtzeitig Anzeige zu machen, und ist der Letztere befugt, an jeder Conferenz Theil zu nehmen.

Beschwerden der Lehrer über den Abtheilungs-Vorstand sind beim Director anzubringen.

§. 16.

Befugnisse der Abtheilungen.

Die Abtheilungen haben innerhalb der gegebenen Grenzen (§. 30) den Unterricht selbstständig zu regeln und die Erreichung der Zwecke der Abtheilung in jeder Weise zu fördern.

Dieselben haben insbesondere:

- 1) den Voranschlag des jährlichen Geldbedarfs für die Unterrichtszwecke der Abtheilung und
- 2) das Verzeichniss der Vorlesungen und Uebungen, sowie die Normal-Studienpläne (§. 30) aufzustellen,
- 3) den Grad der Würdigkeit der Bewerber um Stipendien (§. 35) zu bestimmen,
- 4) die Censuren für die Zeugnisse, soweit solche erforderlich sind, zusammenzustellen,
- 5) die Preisaufgaben zu stellen und die Preise (§. 36) zuzuerkennen.

Sie werden gutachtlich gehört:

- a. über Creirung und Aufhebung von Lehrstellen, über Berufung bei eintretenden Vacanzen und über Zulassung von Privat-Dozenten (§. 25), soweit die Abtheilung dabei betheiligt ist,
- b. über Neueinrichtungen oder Veränderungen bestehender Einrichtungen für die Zwecke der Abtheilung.

§. 17.

Combinirte Abtheilungs-Conferenzen.

Die Abtheilungen können sich zum Zweck der Berathung gemeinschaftlicher Angelegenheiten in beliebiger Zahl zu combinirten Conferenzen vereinigen.

In diesen Conferenzen, welche von den betreffenden Vorständen gemeinschaftlich berufen werden, führt der dem Patente nach älteste den Vorsitz.

Die in solchen Conferenzen gefassten Beschlüsse werden von den betheiligten Vorständen zur Ausführung gebracht, eventuell dem Director der Anstalt zur Veranlassung des weiter Erforderlichen mitgetheilt.

Die Abhaltung combinirter Conferenzen geschieht auf Anfordern des Directors, auf Verständigung der betreffenden Vorstände oder auf Antrag dreier Lehrer der betheiligten Abtheilungen, welcher beim Director anzubringen ist.

Der Director ist von jeder Conferenz rechtzeitig zu benachrichtigen und ist befugt, daran Theil zu nehmen.

III. Das Verwaltungs-Collegium.

§. 18.

Allgemeine Bestimmung.

Die Abtheilungs-Vorstände bilden mit dem Director und unter seinem Vorsitz ein Verwaltungs-Collegium, das nach Ermessen und auf Berufung des Directors zusammentritt und im Allgemeinen eine dem Director bei der Verwaltung der Anstalt berathend zur Seite stehende Behörde bildet.

§. 19.

Specielle Befugnisse des Verwaltungs-Collegiums.

Das Collegium hat:

- 1) das Programm der Anstalt auf Grund der von den Abtheilungen aufgestellten Verzeichnisse und Studienpläne bis auf die etwa erforderliche Genehmigung des Herzoglichen Staats-Ministeriums spätestens im Monat Juli festzusetzen, und zwar in solchen Jahren, in welchen der Amtsantritt eines neuen, bereits bestätigten Directors bevorsteht (§. 4), unter Zuziehung desselben,
- 2) über Honorar-Erlass zu beschliessen (§. 34),
- 3) die dem Herzoglichen Staats-Ministerio wegen der Stipendienvertheilung zu machenden Vorschläge festzustellen (§. 35),
- 4) über Anfang und Ende der nicht feststehenden Ferien zu entscheiden (§. 32),
- 5) die Vertheilung der Auditorien vorzunehmen,
- 6) in Differenzfällen über die Lage der Stunden für einzelne Unterrichtsgegenstände zu entscheiden,
- 7) die auf Grund der Voranschläge der Abtheilungen und des Bibliothekars vom Director entworfenen Etats vor der Einreichung an Herzogliches Staats-Ministerium zu prüfen, resp. zu begutachten,
- 8) über die Vornahme von Excursionen und die Verwendung des dazu bestimmten Fonds generelle Vorschriften aufzustellen,
- 9) über die Verwendung des allgemeinen Bibliothekfonds, namentlich die Anschaffung von Zeitschriften, unter Zuziehung des Bibliothekars generelle Bestimmungen zu treffen,
- 10) unter Zuziehung der speciell beteiligten Lehrer die zu erlassenden Vorschriften über die Verwaltung und Benutzung der Sammlungen, sowie die Dienstinstructionen für das Unterpersonal in Vorschlag zu bringen.

IV. Das allgemeine Lehrer-Collegium.

§. 20.

Zusammensetzung und Berufung desselben.

Das allgemeine Lehrer-Collegium besteht aus sämtlichen ordentlichen Lehrern der Anstalt (§. 25).

Dasselbe kann von dem Director jederzeit zusammenberufen werden, ist aber jedenfalls einmal in jedem Semester zu vereinigen.

§. 21.

Befugnisse desselben.

Dem Collegium werden solche Angelegenheiten, welche das Gesamt-Interesse der Anstalt berühren und über welche eine gutachtliche Aeusserung des Collegiums wünschenswerth oder vom Herzoglichen Staats-Ministerium gefordert ist, von dem Director zur Prüfung und Stellung von Anträgen vorgelegt.

Es soll dies insbesondere der Fall sein, wenn es sich um Veränderungen wesentlicher Einrichtungen der Gesamt-Anstalt handelt.

Hierauf bezügliche selbstständige motivirte Anträge der Mitglieder des Collegiums hat der Director zur Berathung zu verstellen.

~~Das Collegium wählt aus seiner Mitte — und zwar immer der Amtsperiode des Directors entsprechend, auf drei mit dem 1. August beginnende und schliessende Jahre — drei Mitglieder einer Aufnahme-Prüfungs-Commission (§. 29), welche dem Herzoglichen Staats-Ministerium in Vorschlag zu bringen sind. Zur Gültigkeit dieser Wahlen ist absolute Majorität der Stimmenden erforderlich, und wird in dem Falle, dass solche nicht erreicht ist, eine zweite Wahl vorgenommen, nach den für die Directorwahl gegebenen Vorschriften.~~

~~In gleicher Weise wählt~~ *nicht* Das Collegium aus seiner Mitte den Anstalts-Bibliothekar, welcher von dem Director, nach Einholung der Bestätigung des Herzoglichen Staats-Ministeriums, in sein Amt eingewiesen wird.

Die Wahlen werden sofort nach erfolgter Bestätigung des

neuen Directors vorgenommen. Die Berufung des Collegiums zur Vornahme der Wahlen (cfr. §. 14) hat mindestens drei Tage vorher zu geschehen.

Das Collegium entscheidet über Wegweisung Studirender oder Androhung der Wegweisung von der Anstalt (§. 11).

V. Gemeinschaftliche Bestimmungen für die Lehrer-Collegien.

§. 22.

Die Lehrer der Anstalt sind dienstlich verpflichtet, an allen Conferenzen, zu welchen sie auf Grund dieser Verfassung berufen werden, Theil zu nehmen.

Das Verwaltungs-Collegium ist beschlussfähig, wenn ausser dem Vorsitzenden 4 Mitglieder anwesend sind.

Die Lehrer-Collegien der Abtheilungen, einzeln oder combinirt, und das allgemeine Lehrer-Collegium sind beschlussfähig, wenn von denjenigen Mitgliedern, deren Lehramt an der Anstalt ihr alleiniges oder doch ihr Haupt-Amt ist, mindestens $\frac{2}{3}$ anwesend sind.

Ueber die Anwendung dieser Bestimmung bei einzelnen Lehrern entscheidet im Zweifelsfalle der Director.

Bei Beschlussfassungen giebt im Falle der Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden den Ausschlag.

Ueber die Verhandlungen jeder Conferenz wird ein Protocoll aufgenommen, welches von dem Secretair der Anstalt, event. in dessen Behinderung von dem dem Patente nach jüngsten der anwesenden Lehrer zu führen ist.

Der Berufung zu den Conferenzen ist stets eine Angabe der Haupt-Verhandlungs-Gegenstände beizufügen.

VI. Ertheilung des Unterrichts.

§. 23.

Form des Unterrichts.

Der Unterricht wird ertheilt in Form von Vorträgen, Repetitorien, Uebungen, Arbeiten in den Laboratorien und Ateliers

und auf Excursionen; unterstützt wird derselbe durch die betreffenden Sammlungen und den botanischen Garten.

§. 24.

Regelmässigkeit des Unterrichts.

Die Lehrer haben, und zwar in den dazu bestimmten Räumen, den ihnen planmässig zufallenden Unterricht pünktlich und regelmässig in den festgesetzten Lehrstunden zu ertheilen, auch Repetitorien — sei es in den Lehrstunden oder in besonderen Stunden — in solcher Häufigkeit anzustellen, dass sie über den Erfolg des Unterrichts bei den einzelnen Studirenden, soweit solches für die Ausstellung der Zeugnisse (§. 31) erforderlich ist, zu urtheilen im Stande sind.

Jedes beabsichtigte Aussetzen einer Vorlesung ist dem Director schriftlich anzuzeigen, welcher den Ausfall der Vorlesung durch Anschlag am schwarzen Brette bekannt macht.

Auch Versäumnisse, welche durch unvorhergesehene Umstände herbeigeführt wurden, sind dem Director zu melden.

VII. Assistenten und Privatdocenten.

§. 25.

Assistenten werden in Uebereinstimmung der betreffenden Fachlehrer mit dem Director vom Herzoglichen Staats-Ministerium auf Kündigung angestellt.

Privatdocenten werden nach Anhörung des Gutachtens der betreffenden Abtheilungen auf Antrag des Directors vom Herzoglichen Staats-Ministerium zugelassen.

Assistenten und Privatdocenten, auch Hilfslehrer, welche als solche ausdrücklich angestellt sind, werden als ordentliche Lehrer der Anstalt im Sinne der Bestimmungen dieser Verfassung nicht angesehen. Zu den Abtheilungs-Conferenzen können sie nach Ermessen der Vorstände zugezogen werden, jedoch nur mit berathender Stimme.

VIII. Aufnahmebestimmungen. Studiencurse.

§. 26.

Gemeinschaftliche Bestimmung.

Bei der Meldung ist beizubringen: *1. sein Aussehen ist vollkommen*

2) falls der Aufzunehmende noch unter väterlicher oder vormundschaftlicher Gewalt steht, die Einwilligung der Eltern oder Fürsorger und deren Zusicherung, für den Unterhalt während des Besuchs der Anstalt sorgen zu wollen, *S. 17. Lebensjahre*

3) falls der Aufzunehmende nicht unmittelbar eine Bildungsanstalt verlassen hat, der Nachweis über seine Beschäftigung resp. ein Sittenzeugniss, *guthaben*

2) auf Erfordern ein Alterszeugniss, *unsern Schulbesuch auf*

Bei der Aufnahme werden die Studirenden und Zuhörer zur Befolgung der Gesetze der Anstalt verpflichtet.

§. 27.

Aufnahmebedingungen für Studirende

~~Zur Aufnahme als Studirender in eine der vier ersten Abtheilungen berechtigt das Reifezeugniss eines Gymnasiums oder einer Realschule erster Ordnung oder einer nach dem Organisationsplane vom 21. März 1870 eingerichteten Preussischen Provinzial-Gewerbeschule. Einstweilen soll auch den Abiturienten der Realschulen II. Ordnung der Eintritt als Studirende noch ohne Weiteres gestattet sein. Die Zeugnisse von ausländischen Bildungs-Anstalten, welche nachweislich gleiche Ziele, wie die bezeichneten Schulen verfolgen, werden anerkannt.~~

Dem Deutschen Reiche nicht Angehörige können, sofern sie das 17. Lebensjahr vollendet haben, als Studirende aufgenommen werden, wenn sie durch eine Prüfung die zum Verständnisse der Vorlesungen über höhere Mathematik erforderlichen Kenntnisse, ferner durch Vorlegung von Zeichnungen eine genügende Fertigkeit im Freihand- und Linear-Zeichnen und durch Zeugnisse einen Grad von allgemeiner Bildung ~~nachweisen, welcher bei~~

~~Angehörigen des Deutschen Reiches zum einjährig-freiwilligen Militärdienste berechtigt.~~

Dis auf Weiteres kann vorstehende Bestimmung auch auf Angehörige des Deutschen Reiches — mit Ausnahme der Angehörigen des Herzogthums und des Preussischen Staates — Anwendung finden.

Als Studirende der 5. Abtheilung werden nur Solche aufgenommen, welche vor einer der dazu bestellten Commissionen im Deutschen Reiche die Apotheker-Gehülfen-Prüfung abgelegt und bestanden haben.

Eine Aufnahme als Studirender der 6. Abtheilung ist nicht unstatthaft, kann jedoch nur bei Abiturienten von Gymnasien oder Realschulen I. Ordnung erfolgen.

Studirende anderer Hochschulen sind ohne Weiteres zum Eintritte als Studirende in die betreffende ~~Abtheilung~~ berechtigt.

§. 28.

~~Aufnahme Bedingungen für Zuhörer.~~

man; gef. Anlage
~~So lange die Haupt Unterrichts Zwecke dadurch nicht beeinträchtigt werden, darf der Besuch der Vorlesungen und Uebungen auch Solchen, die als Zuhörer eintreten wollen, sofern dieselben das 17. Lebensjahr vollendet haben, geeignetenfalls gestattet werden.~~

Bei den vier ersten Abtheilungen können Angehörige des Deutschen Reiches, welche durch eine Prüfung die zum Verständnisse der Vorlesungen über höhere Mathematik erforderlichen Kenntnisse, ferner durch Vorlegung von Zeichnungen eine genügende Fertigkeit im Freihand- und Linear-Zeichnen und durch Zeugnisse einen Grad von allgemeiner Bildung nachweisen, welcher zum einjährig-freiwilligen Militärdienste berechtigt, als Zuhörer eingeschrieben werden.

Bei der 5. Abtheilung findet eine Aufnahme von Zuhörern nicht Statt.

In die 6. Abtheilung können Solche als Zuhörer eintreten, welche die zur gewünschten Aufnahme in eine der vier ersten Abtheilungen erforderlichen Vorkenntnisse ~~nicht vollständig be-~~

~~sitzen. Dieselben haben ausser genügender, durch Zeugnisse nachzuweisender allgemeiner Bildung durch eine Prüfung ein Mass von Kenntnissen in der Mathematik nachzuweisen, welches erwarten lässt, dass beim Beginne des nächstfolgenden Studienjahrs — eine regelmässige Benutzung des von der Anstalt gebotenen Unterrichts in den entsprechenden Gegenständen vorausgesetzt — die gewünschte Aufnahme erfolgen kann.~~

Für diese Aufnahme sind alsdann die im Vorstehenden gegebenen Bestimmungen massgebend.

Bei der Zulassung von Solchen (insbesondere Personen reiferen Alters), die kein umfassendes Studium an der Anstalt betreiben, vielmehr nur an einzelnen Unterrichtsgegenständen theilnehmen wollen, als Zuhörer der 6. Abtheilung kann nach dem Ermessen des Directors von dem formellen Nachweise genügender Vorbildung abgesehen werden.

Auf Zeugnisse, insbesondere auf Abgangszeugnisse mit Testaten über den Erfolg in den benutzten Unterrichtsgegenständen haben die Zuhörer keinen Anspruch.

~~§. 29.~~

~~Aufnahme-Prüfungs-Commission.~~

~~Die Prüfungen bei der Aufnahme von Studirenden und Zuhörern (§§. 27 und 28) werden von einer Commission vorgenommen, welche aus dem Director und drei auf Vorschlag des allgemeinen Leinzer-Collegiums vom Herzoglichen Staats-Ministerium bestimmten Lehrern besteht und über die Aufnahme entscheidet.~~

In Zweifelsfällen hat die Commission auch über die Zulänglichkeit der beigebrachten Schulzeugnisse zu entscheiden.

Die Abtheilungsvorstände sind berechtigt, den Aufnahme-Prüfungen beizuwohnen.

§. 30.

Studiencurse.

Für die ersten fünf Abtheilungen werden Normal-Studiencurse aufgestellt, und es wird — durch entsprechende Eintheilung

*univ.
f. p.
Anlage*

*füll
auf*

der Stunden für die einzelnen Unterrichtsgegenstände — dafür gesorgt, dass diese Pläne, welche die Absolvierung eines umfassenden Fachstudiums in der angenommenen Zeit ermöglichen sollen, ihrem ganzen Umfange nach ausführbar sind.

Die Studirenden sind an die Befolgung der Normal-Studien-Pläne nicht gebunden, vielmehr unbeschränkt in der Wahl der Vorlesungen und Uebungen, sie haben jedoch in jedem Semester an einer angemessenen Zahl der einschlagenden Vorlesungen bezw. Uebungen Theil zu nehmen.

§. 31.

Specialbestimmungen.

Die näheren Bestimmungen über die Aufnahme, über die Lehrfächer und Studiencurse, über die Ausstellung von Zeugnissen u. s. w. werden in den Programmen der Anstalt veröffentlicht.

Zu wesentlichen Aenderungen aller dieser Bestimmungen, wie auch der Gesetze der Anstalt ist die Genehmigung des Herzoglichen Staats-Ministeriums erforderlich.

IX. Ferien.

§. 32.

Die grossen Ferien beginnen mit dem 1. August und endigen mit dem 1. October. Zu Weihnachten und Ostern finden Ferien von je 14, zu Pfingsten von 8 Tagen Statt (§. 19 Nro. 4).

X. Honorare. Stipendien. Preise.

§. 33.

Honorare.

Die Studirenden haben bei der Aufnahme 8 M., die Zuhörer für jedes Semester bei Empfang der Legitimationskarte 1 M. zu entrichten.

Das Unterrichts-Honorar wird halbjährlich im Voraus entrichtet.

Das Unterrichts-Honorar beträgt halbjährlich für Vor-

*Für die Theilnahme an den Arbeiten im elektrolyt.
ischen Laboratorium und in der Werkstatt
sind für das Wintersemester 15 M. und an den
Sommersemester 5 M. zu entrichten. 23*

lesungen 2 M. und für Uebungen $1\frac{1}{2}$ M. für jede wöchentliche Unterrichtsstunde.

Für die Theilnahme an den Arbeiten in einem der chemischen Laboratorien sind halbjährlich 30 M. und an den Diener 2 M. zu entrichten.

§. 34.

Honorar-Erlass.

Gänzlicher oder theilweiser Erlass des Honorars (§. 19 Nro. 2) kann nur solchen, nicht unbefähigten Studirenden und Zuhörern, deren Unvermögen notorisch oder amtlich beglaubigt ist, ausnahmsweise bewilligt werden, wenn es dieselben an Fleiss und gutem Betragen nicht haben fehlen lassen.

Eine Stundung des Honorars auf höchstens zwei Monate wird nur Studirenden aus dem Herzogthum bewilligt, wenn deren Eltern oder Fürsorger zu Anfang des Semesters bei dem Director unter Angabe berücksichtigungswerther Gründe schriftlich darum nachsuchen.

§. 35.

Stipendien.

Die Stipendien sind, mit Ausnahme des neu gestifteten Gauss-Stipendiums, über dessen Verleihung ein besonderes Regulativ besteht, nur für Studirende aus dem Herzogthume bestimmt und werden unter die würdigsten und bedürftigsten der Bewerber halbjährlich in den von Herzogl. Staats-Ministerium zu bestimmenden Beträgen vertheilt (§§. 16 und 19).

§. 36.

P r e i s e.

Um die Preise, welche alljährlich für die besten Lösungen von Preisaufgaben ausgesetzt werden (§. 16 Nro. 5), können sich alle Studirenden und Zuhörer bewerben.

Auch können die besten selbstständigen wissenschaftlichen Arbeiten, welche in einem der beiden chemischen Laboratorien und in dem physikalischen Laboratorium im laufenden Jahre ausgeführt sind, geeignetenfalls prämiirt werden.

XI. Rechnungsführung.

§. 37.

Die Verwaltung der Anstaltscasse und die Rechnungsführung darüber bleibt bis auf Weiteres mit der Herzoglichen Haupt-Finanz-Casse verbunden, welche dabei unter Vorbehalt der höheren Orts erfolgenden bezüglichen Anordnungen nach den Weisungen des Directors zu verfahren hat.

Die Jahresrechnung hat der Director an Herzogliches Finanz-Collegium zur Revision und Abnahme einzusenden.

XII. Unter-Personal.

§. 38.

Das Unter-Personal der Anstalt ist den Lehrern Ehrerbietung und Gehorsam schuldig und hat namentlich den Anordnungen derjenigen Lehrer, zu deren unmittelbarer Disposition dasselbe gestellt ist, Folge zu leisten.

Dienstwidrigkeiten und Unbotmässigkeiten des Unterpersonals sind dem Director zur Ahndung anzuzeigen.

Schlussbestimmung.

§. 39.

Die gegenwärtige Verfassung tritt am 1. April d. J. in Geltung, und erlischt damit die Gültigkeit der Verwaltungs-Ordnung vom 24. April 1872.

Braunschweig, den 9. März 1878.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Staats-Ministerium.

(L. S.)

gez. *E. Meyer.*

Verfügung

des Herzoglichen Staats-Ministeriums,

betreffend

Abänderungen einzelner Bestimmungen der Verfassung
der Herzoglichen technischen Hochschule, bezw.
eine Ergänzung derselben.

Die von Uns unterm 9. März 1878 erlassene „Verfassung der Herzoglichen technischen Hochschule Carolo-Wilhelmina“ wird in folgenden Punkten abgeändert, resp. ergänzt:

- 1) Die im zweiten Absatze des §. 13 gebrauchten Ausdrücke: „National-Oekonomie“ und „Bossiren“ werden durch die Ausdrücke: „Volkswirthschaftslehre“, resp. „Ornament- und Figurenmodelliren“ ersetzt.
- 2) Der vierte Absatz des §. 21: „Das Collegium wählt“ etc. fällt weg; der §. 29 wird aufgehoben.

In den Absätzen des §. 21: „In gleicher Weise wählt das Collegium“ etc. und: „Die Wahlen werden“ etc. ist statt dieser Worte zu lesen: „Das Collegium wählt“, resp. „Die Wahl wird“.

Im vorletzten Absatze des §. 14 ist statt „angeordneten Wahlen“ zu lesen: „angeordnete Wahl“.

- 3) An die Stelle der §§. 26, 27 und 28 treten folgende Bestimmungen:

§. 26.

Gemeinschaftliche Bestimmung.

Bei der Meldung ist beizubringen:

- 1) der Nachweis des vollendeten 17. Lebensjahres;
- 2) falls der Aufzunehmende noch unter väterlicher oder vormundschaftlicher Gewalt steht, die Einwilligung der Eltern oder Fürsorger und deren Zusicherung, für den Unterhalt während des Besuchs der Hochschule sorgen zu wollen,
- 3) falls der Aufzunehmende nicht unmittelbar eine Bildungsanstalt verlassen hat, der Nachweis über seine Beschäftigung, erforderlichenfalls auch ein Sittenzeugniss.

Bei der Aufnahme werden die Studirenden und Zuhörer zur Befolgung der Gesetze der Hochschule verpflichtet.

§. 27.

Aufnahme als Studirender.

Zur Aufnahme als Studirender berechtigt das Reifezeugniss eines Gymnasiums, eines Realgymnasiums oder einer Ober-Real-schule. Die Zeugnisse von ausländischen Bildungsanstalten, welche nachweislich gleiche Ziele, wie die bezeichneten Schulen verfolgen, werden anerkannt.

Studirende anderer Hochschulen werden auf Grund ihrer Abgangsbescheinigung als Studirende der betreffenden Abtheilung aufgenommen.

Als Studirende der fünften Abtheilung werden nur Solche aufgenommen, welche vor einer der dazu bestimmten Commissionen im Deutschen Reiche die Apotheker-Gehülfen-Prüfung bestanden haben.

Ausländern kann der Eintritt als Studirende gestattet werden, sofern sie durch Zeugnisse einen Grad von allgemeiner Bildung nachweisen, welcher nach dem Ermessen des Directors im Einvernehmen mit dem betreffenden Abtheilungsvorstande zum Verständnisse der Vorlesungen ausreicht.

§. 28.

Aufnahme als Zuhörer.

Der Besuch der Vorlesungen und Uebungen kann auch Solchen, die als Zuhörer eintreten wollen, gestattet werden.

Bei den vier ersten Abtheilungen können Angehörige des Deutschen Reiches nur dann als Zuhörer zugelassen werden, wenn sie durch Zeugnisse mindestens einen Grad von allgemeiner Bildung nachweisen, welcher zum einjährig-freiwilligen Militairdienste berechtigt.

Dazu wird bemerkt, dass zum Verständnisse der Vorlesungen die Kenntniss der niederen Mathematik im vollen Umfange und eine genügende Fertigkeit im Freihand- und Linearzeichnen erforderlich ist.

Bei der fünften Abtheilung findet eine Aufnahme von Zuhörern nicht statt.

In der sechsten Abtheilung werden Solche als Zuhörer eingeschrieben, welche die zur Aufnahme in eine der Fach-Abtheilungen erforderlichen Vorkenntnisse nicht vollständig besitzen, jedoch für eine sachgemässe Benutzung des von der Hochschule gebotenen Unterrichts in einzelnen Gegenständen eine genügende Vorbildung durch Zeugnisse nachweisen.

Bei Personen reiferen Alters kann nach dem Ermessen des Directors im Einvernehmen mit dem betreffenden Lehrer von dem formellen Nachweise genügender Vorbildung abgesehen werden.

4) Dem §. 33 wird am Schlusse folgender Zusatz hinzugefügt:

„Für die Theilnahme an den Arbeiten im electrotechnischen Laboratorium und in der Werkstatt sind für das Semester je 15 M und an den Mechaniker je 5 M zu entrichten.“

Braunschweig, den 26. Juli 1887.

Herzogl. Braunsch.-Lüneb. Staats-Ministerium.

Dr. jur. Wirk.

Aa-3844^{an}
—



KODAK GRAY SCALE



C	Red-Filter Negative	Cyan Printer	M	Green-Filter Negative	Magenta Printer	Y	Blue-Filter Negative	Yellow Printer
----------	---------------------	--------------	----------	-----------------------	-----------------	----------	----------------------	----------------



KODAK COLOR CONTROL PATCHES

These colors have been selected as representative of those inks commonly used in photomechanical reproduction.

